

Ressort: Politik

Landesmedienanstalten prüfen Podcast-Angebot der Bundeskanzlerin

Berlin, 29.06.2018, 02:00 Uhr

GDN - Die Kommission für Zulassung und Aufsicht der Landesmedienanstalten (ZAK) prüft, ob es sich bei dem Podcast-Angebot von Bundeskanzlerin Angela Merkel um Rundfunk handelt. Das bestätigte der stellvertretende ZAK-Vorsitzende Thomas Fuchs den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Freitagausgaben).

Konkret geht es dabei um das Angebot "Live aus dem Kanzleramt". Entscheidend für die Frage ist, ob es sich an einem Sendeplan orientiert und redaktionell gestaltet ist. Sollte die ZAK zu der Einschätzung kommen, dass "Live aus dem Kanzleramt" Rundfunk ist, könnte die Kanzlerin zwar immer noch den Rechtsweg beschreiten. Verlöre sie vor Gericht, müsste sie den Podcast einstellen, denn Rundfunk ist in Deutschland staatsfern organisiert. Das heißt: Die Bundesregierung darf keinen Rundfunksender betreiben. Auf die Idee, den Podcast zu überprüfen, war die ZAK durch einen Bericht des Online-Portals "Buzzfeed" gekommen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108227/landesmedienanstalten-pruefen-podcast-angebot-der-bundeskanzlerin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619